

BILDUNGSPOLITIK 2025

Veröffentlicht am 12. Juni 2015

Tags: [Bildung](#), [Bildungsinitiative](#)

Beschluss des Landesparteitages der FDP Sachsen-Anhalt vom 25.04.2015

Die FDP Sachsen-Anhalt fordert eine Bildungsinitiative für Sachsen-Anhalt, deren Ziel es ist, die Bildungschancen zu erhöhen und das Bildungssystem in Sachsen-Anhalt zu stärken.

Ziel ist nicht weniger als

Dies ist nur mit ständiger Beteiligung, vom Kindergarten bis zur Hochschule, zu allen am Bildungsprozess Beteiligten (Eltern, Lehrern) mehr Verantwortung überlassen wird. Mehr Freiheit und Eigenverantwortung, dass:

Schüler über ihre Bildungskonzeptionen und -angebote selbst entscheiden und die Eigenverantwortung der Bildungseinrichtungen

gestärkt werden:

- Eltern sollen die Möglichkeit haben, welche Schule für ihr Kind die Beste ist,
- Inklusion nicht nur in der Schule, sondern auch finanziell und organisatorisch angegangen wird und Eltern das Mitspracherecht über eine inklusive Beschulung ihrer Kinder erhalten,
- die Durchlässigkeit des Bildungssystems so weit wie möglich ist und einem jeden Chancen zum Aufstieg gegeben werden,
- junge Menschen ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildungs-Angebote erhalten.

Es muss endlich Schluss sein mit einer Bildungspolitik, die alles alleine ist, Kostenvorgaben des Finanzministeriums einzuhalten. Die Politik muss das Fundament legen für die zukünftige Entwicklung. In nationalen und internationalen Wettbewerb werden wir nur dann bestehen, wenn wir den Weg hin zu einer Wissensgesellschaft konsequent gehen. Wir müssen bedarfsgerecht und auf ihre Fähigkeiten hin ausbilden und die Freiheit zur Selbstverwirklichung geben. Hier muss Bildung den gesellschaftlichen Entwicklungen, wie z.B. im Bereich Industrie 4.0 nicht hinterherhinken.

Die Freien Demokraten fordern daher eine Bildungspolitik, die folgende Aspekte berücksichtigt:

Kindergarten

Bildungsprozesse beginnen bereits im Kindergartenalter. Hier nehmen gerade Kindergärten eine wichtige Rolle ein. Eine qualifizierte Ausbildung der Erzieherinnen ist ein wesentlicher Ansatzpunkt eines modernen Bildungssystems. Um diese attraktiv zu gestalten, bedarf es einer gerechten und dem Beruf entsprechenden Vergütung.

Die Freien Demokraten halten die Privatisierung für falsch. Die negativen Folgen für junge Menschen machen sich bereits jetzt ab. Die Betreuung in Kindereinrichtungen muss selbstständig finanzierbar bleiben, um Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Wir treten für die Wiederherstellung der wesentlichen Prinzipien von 2004 ein.

Gr

Grundsicherung für die Freien Demokraten ein enges Netz öffentlicher

und privaten Schulen mit einem abgestimmten öffentlichen Personennahverkehr. Jeder Schüler soll länger als eine halbe Stunde zur Schule fahren. Das ist nicht nur eine gute Bildung, sondern auch eine wohnortnahe Beschäftigung. In allen dünn besiedelten Regionen Europas ein wichtiger Aspekt, um die Abwanderung vorzubeugen. Das Land legt auf Basis dieser Grundannahme eine Initiative vor, die mit einer seriösen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung verbunden ist.

Alle Grundschulen können sich im Rahmen der Bildungsstandards ein eigenes pädagogisches Konzept erarbeiten. In dünn besiedelten Regionen unseres Landes gehören dazu auch Konzepte, die es ermöglichen, die „Schule im Dorf zu lassen“ wie homelearning, Fernstudium, des Lernen, Unterricht per Internet etc...

Weiterführende Schulen

Die FDP Sachsen-Anhalt bekennt sich klar zum mehrgliedrigem Schulsystem. Dieses fördert die unterschiedlich ausgeprägten Talente junger Menschen. Praxisorientierte Schüler müssen genauso gute Bedingungen für ihre Ausbildung, die ein Studium anstreben. Die Durchlässigkeit der Schulsysteme ist wichtig, aber nicht das Abitur zum Schulabschluss für alle zu machen. Schüler der Sekundar- und Gemeinschaftsschule müssen eine gute Ausbildung ein gutes Fundament für den Start in das Berufsleben. Handwerkliche und technische Berufsausbildungen sind in Sachsen-Anhalt wichtig zum Abitur zu sehen.

Für das Abitur müssen in Deutschland einheitliche Standards gelten, und auch wie 2012 in Teilen beschlossen. Die Abstimmungen zu den Abiturvorgaben mit Bayern und Thüringen sind der richtige Weg.

Es muss unser Ziel sein, dass alle Länder auf hohem Niveau zu erreichen.

Unser Ziel ist es, dass Sachsen-Anhalt die beste Bildung im Ländernetz hat. Wir machen einen Wettbewerb um die besten Konzepte. Zwischen den Schulen soll durch die Öffnung der Schulsysteme entstehen. So werden Schulen motiviert, sich neben der Fachausbildung auf Kernkompetenzen zu konzentrieren, um sich ein

Alleinstellungsmerkmal. Dies erhöht den Wert der Bildung und bietet den Lehrern die Möglichkeit, die Interessen und Stärken der Schüler besser einzugehen. Das ermöglicht Bildungskonzepte entlang des mehrgliedrigen Schulsystems zu werden.

Inklusion

Für Liberale steht der Mensch mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen im Zentrum ihrer Politik. Ziel der Liberalen ist es, es mehr Freiheit für mehr Menschen zu ermöglichen. Wir wollen, dass alle Menschen - am gesellschaftlichen Leben teilhaben und zum Aufstieg durch Bildung erhalten. Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen haben es dabei ungleich schwerer. Wir setzen uns dafür ein, dass nichts Menschen hindert gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Die FDP Sachsen-Anhalt tritt dafür ein, dass Eltern (Erziehungsberechtigte) wählen können, ob ihr Kind an einer für das Kind geeigneten Schule oder an Förderschulen beschult wird. Wir wollen, dass Allgemeinbildende Schulen ausgestattet werden, dass Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen entsprechend ihres individuellen Bedürfnisses erfolgreich unterrichtet werden können.

Damit Eltern und Erziehungsberechtigte die für das Kind geeignete Art der Beschulung wählen können, sind Förderschulen, die den bedarfsgerechten Erhalt von Kindergärten und Schulen für Schwerstmehrfachbehinderte wird, die überhaupt beschult werden können und nicht aus dem System fallen.

Zukunftsorientierte Bildung

Das Bildungssystem muss in der digitalen Welt nutzen und fördern (Stichwort: Digitalisierung etc.). Damit verbunden ist die Vernetzung der verschiedenen Bildungseinrichtungen (zum Beispiel: Universitäten). Hierzu ist es wichtig, dass auch gerade der ländliche Raum versorgt wird, die auf dem Stand der Technik sind. Hier müssen Rahmenbedingungen geschaffen, damit eine Zusammenarbeit von Bildungs- und Forschungseinrichtungen und Wirtschaft möglich ist und so die Bildung auch die nötigen Impulse und

Innovationen und die besten Bildung macht.

Die FDP Sachsen-Anhalt setzt sich für eine Ausweitung der Begabtenförderung ein, um für den Erhalt und Schaffung von außerschulischen Lernorten zu sorgen. Projektkonzepte stellen eine Erweiterung zu klassischen Bildungseinrichtungen dar, durch die jeweilige Spezialisierung, Wissen, das in der Region ausgeht, transportieren.

Berufsbildung

Das Berufsbildungssystem (vor allem die duale Ausbildung) entwickelt Fachkräfte in vielen Bereichen, die ebenso eine hohe Lebensqualität genießen. Die Berufsbildung ist einer der Motoren der Wirtschaft. Jeder der Auszubildende kann ein Meister werden und damit einen wichtigen Beitrag zu unserer Gesellschaft. Das Duale System braucht hierbei keine hohen finanziellen Zuwendungen, aber mehr Freiheiten in der Durchführung. Es ist bei der Anwerbung von zukünftigen Fachkräften und Unterstützung der Betriebe. Die Stärkung der Berufsorientierung bis hin in 8 die Gymnasien ist ein wichtiger Ansatz.

Weiterbildung

Die Weiterbildung als Teil des lebenslangen Lernens hat eine zentrale Bedeutung. Sie ist nicht zuletzt eine Grundvoraussetzung für Teilhabe, gesellschaftliche Partizipation, Integration und die Selbstverwirklichung eines jeden Einzelnen.

Neue Arbeitsprozesse und sich ändernde Anforderungen im Beruf machen die Weiterbildung zu einem zentralen Bestandteil des beruflichen Alltags. Ebenso bestimmt die Qualifikation und Kompetenzen der Mitarbeiter maßgeblich auch den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Hier gilt: wer sich nicht weiterbildet bzw. weiterqualifiziert verliert schnell den Anschluss. Daher muss es Ziel sein, die berufliche und nachhaltige berufliche Weiterbildung zu stellen. Hier ist ein intensives Gespräch mit Anbietern von Weiterbildungen (u.a. auch mit Gewerkschaften) notwendig und einen Diskurs über die vorhandenen Formen beruflicher Weiterbildung zu starten und diese ggf. zu hinterfragen und neu aufzustellen. Ein wichtiger Punkt ist der Aufklärungsbedarf bei Arbeitnehmern und die Sicherstellung der Finanzierung der Weiterbildung zu decken.

Hochschulen

Die Universitäten und Hochschulen des Landes müssen ihre Potentiale besser ausschöpfen. Der Wissenschaftsrat hat eingeschätzt, dass die beiden Universitäten Magdeburg und Halle-Leipzig in jedem Fachbereich einzelne Schwerpunkte entwickeln, die national und sogar international wahrgenommen werden können. Es gibt zahlreiche Ansatzpunkte für die Verbesserung der Lehre.

Das Land kann von den Hochschulen erwarten, dass sie Empfehlungen zur qualitativen Verbesserungen aufnehmen. Gleichzeitig können die Hochschulen vom Land eine angemessene Finanzierung und Strukturen erwarten, die nach 10 Jahren neu justiert und an die steigenden Studierendenzahlen ausgerichtet werden müssen. Das Land hat aus Hochschulpaktmitteln zur Verfügung gestellt, mehr Geld für die Gestaltung dieses Prozess zu gestalten. Wie zwischen den Schulformen und den Hochschulen, dass eine Durchlässigkeit existieren muss, bis

Lehrerbildung

Die Ausbildung der Lehrer stellt ein wichtiges Element dar. Lehrpläne müssen an die zukünftigen Herausforderungen der Digitalisierung des täglichen Lebens schon heute angepasst werden. Dabei spielen auch Fragen eines bewussten Umgangs mit persönlichen Daten im Internet eine zentrale Rolle. Ebenso werden wir uns bisher mit Fragen der Inklusion konfrontiert. Dies muss in der Ausbildung der Lehrer widerspiegeln. Dies setzt neben der Ausbildung bedarfsgerechte und kontinuierliche Fortbildungen voraus.

Nicht zuletzt muss das Land seinen Verpflichtungen nachkommen und in Zukunft ausreichen anbieten. Hier wurden zu lange Entwicklungen verpasst. Es besteht die Gefahr, dass Sachsen-Anhalt den Lehrerberuf nicht qualifiziert abdecken kann. Diese Fehlentwicklung muss verhindert werden.